

E. 15.01.16 J

**Gemeinsamer Antrag zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Bretzenheim am
27.01.2016 der CDU-Fraktion, ÖDP und FDP**

Verkehrsspiegel: Ecke Albert-Stoher-Straße/Albanusstraße und Ecke Albert-Stoher-Straße/Bebelstraße

Vorlage-Nr. 0105 / 2016

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, an der Ecke Albert-Stoher-Straße/Albanusstraße und Ecke Albert-Stoher-Straße/Bebelstraße jeweils einen Verkehrsspiegel so anzubringen, dass von der Albanusstraße bzw. Bebelstraße – als vorfahrtsgewährende Straße – die Albert-Stoher-Straße – als vorfahrtsberechtigte Straßen – eingesehen werden kann.

Gründe:

Durch die hohe Verkehrsbelastung der Albert-Stoher-Straße sind die im Antrag bezeichneten und schlecht einsehbaren Bereiche potentielle Gefahrenbereiche für alle Verkehrsteilnehmer. Die aus der Bebel- bzw. Albanusstraße kommenden Verkehrsteilnehmer können die bergauffahrenden Verkehrsteilnehmer auf der Albert-Stoher-Straße nur sehr spät erkennen oder müssen sich in den Kreuzungsbereich hineintasten. Dies hat zur Folge, dass die aus der Bebelstraße bzw. Albanusstraße einbiegenden Fahrzeuge mit der Fahrzeugfront auf den in Fahrtrichtung linksseitig geführten Radweg auf der Albrecht-Stoher-Straße einfahren müssen. Die bergabfahrenden Fahrräder haben eine hohe Geschwindigkeit und sind gerade in den Morgenstunden bei niedrigem Sonnenstand schwer zu erkennen.

Im Zuge der Straßenbaumaßnahmen wurde ein Verkehrsspiegel an gegenüber der Ecke Bebelstraße/Albert-Stoher-Straße abmontiert und nicht wieder angebracht. Dieser Spiegel hatte sich sehr bewert, da Albert-Stoher-Straße einsehbar war. Für die derzeitige Verkehrssituation würde es bedeuten, dass ein überfahren des Radweges zum Hineintasten in den Kreuzungsbereich entfällt und die Unfallgefahr deutlich sinkt.

Gerade auf der für das Erreichen des integrativen Kindergartens und der Kita an der Bezirkssportanlage wichtigen Albert-Stoher-Straße sollten gefährliche Situationen vermieden werden. Wenn dies durch einfache Maßnahmen möglich ist, sollten diese umgehend umgesetzt werden. Die Sicherheit der Bretzenheimer Kinder sollten diese Maßnahmen allemal wert sein.

Weitere Begründung – falls erforderlich – mündlich

Mainz, 12.01.2016

Gez. Manfred Lippold (CDU-Fraktion)
Gez. Dr. Peter Schenk (ÖDP)
Gez. Uwe Marschalek mag. rer. publ. (FDP)